



11/02-(6)

**Titel:**

Richard Strauss (1864-1949)  
Streichquartett, Streichsextett,  
Metamorphosen

**Interpreten:**

Leipziger Streichquartett  
Hartmut Rohde, Viola  
Michael Sanderling, Violoncello  
Christian Ockert, Kontrabaß

**Anzahl CDs: 1**

**Bestellnummer:**

MDG 307 1142-2

**UPC-Code:**



**Repertoire-**

Richard Strauss liebte das volle Orchester. Umso einzigartig diese Einspielung: Das Leipziger Streichquartett und kongeniale Kollegen präsentieren zartgliedrige Kammermusik aus der Feder des Spätromantikers – und zwar das Streichsextett aus der Oper *Capriccio*, das Streichquartett op. 2 und die berühmten Metamorphosen, in seiner Frühfassung für Streichsextett – Wenn das nicht hörensenswert ist!

**Bemerkens-**

Das Streichquartett A-Dur op. 2 zählt zu den Jugendwerken des Komponisten: Strauss schrieb es 1880 als 15- bzw. 16jähriger Gymnasiast. Was bescheinigten die Fachleute dem jungen Mann? Schöne, dem Charakter der Sätze angemessene Melodien, anspruchsvolle, aber nicht zu virtuose Instrumentalpartien, ein bemerkenswert gut durchgebildeter Quartettsatz und eine in der Tat glänzende „Beherrschung der Form“!

**Hörens-**

60 Jahre später eröffnete Strauss seine letzte Oper *Capriccio* mit einem nahezu klassischen Streichsextett – kein Wunder, denn sie spielt in einem Schloß in der Nähe von Paris, zur Zeit, als Gluck dort sein Reformwerk der Oper begann – ein echter „Strauss“ des Jahres 1775 ...

**Notierens-**

Und wiederum fünf Jahre später, am Ende des 2. Weltkriegs, entstanden die Metamorphosen, deren Besetzung sich mehrfach änderte: Waren zunächst elf Streicher geplant, so wurden sie im Particell - wie hier eingespielt - auf sieben reduziert und in der Partitur schließlich definitiv auf 23 erweitert. So entstand aus der

Trauer um die Zerstörung seiner Heimatstadt München ein Stimmungsbild großer Dichte, das hier in seinem besonders gut durchhörbaren Zwischenstadium dargestellt wird.

**-wert**

Das Leipziger Streichquartett tut sich für diese Aufnahme mit drei Musikern zusammen, die den gewohnten interpretatorischen Standard wahren: Hartmut Rohde (Viola), Michael Sanderling (Violoncello) und Christian Ockert (Kontrabaß) gehören zu den erfolgreichsten Kammermusikern des europäischen Sprachraums und versprechen, daß diese Einspielung an die früheren MDG-Erfolge des Leipziger Streichquartetts nahtlos anschließt.

**Charles Ives:** Sämtliche Werke für Streichquartett

Leipziger Streichquartett  
Yeon-Hee Kwak, Englischhorn  
Steffen Schleiermacher, Klavier MDG 307 1143-2

**Weill:** Sämtliche Streichquartette / **Hindemith:** Minimax

MDG 307 1071-2

**F. Schubert:** Sämtliche Streichquartette

Vol. 1-9 MDG 307 0601-2 bis 307 0609-2

**Ludwig van Beethoven:** Streichquartette

op. 59,1 und 14	MDG 307 0707-2
op. 59,3 und 74	MDG 307 0852-2
op. 131 und 135	MDG 307 0820-2
op. 18,1 und 4	MDG 307 0853-2
op. 127 und 132	MDG 307 0854-2
op. 18, 2 und 5	MDG 307 0855-2
op. 18,3 und 6	MDG 307 0856-2

